

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 121/122 (1943)
Heft: 25

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entsprechend der vielseitigeren Verwendung der Erzeugnisse enthält der Katalog «Steine und Spezialitäten» bedeutend mehr technische Einzelheiten und Unterlagen für Konstruktion und Dimensionierung, bei denen immer deutlich auf die Quelle (Untersuchungen der EMPA, des Zieglerverbandes u. a.) verwiesen ist. Zu den altbekannten Backsteinerzeugnissen für Mauern, Kamine, Böden, Decken, Drainagen usw. treten die neueren wie Fix-Ton- und Zell-Ton-Platten, Zürcher Spar-Kamin usw. Zu diesen gehören auch die Norma-Balken und Fensterstürze, das sind Eisenbeton-Fertigteile, die mit einer dünnen Schicht von gebranntem Ton überzogen sind zum Zweck, eine mit dem Mauerwerkstoff übereinstimmende einheitliche Unterlage für den Verputz zu ergeben und damit das Durchscheinen und die Schwitzwasserbildung der nackten Betonteile zu vermeiden. Bei den Balken wird dies durch einen gebrannten Tonschuh am Unterflansch erreicht, bei den (dünnwandigen) Fensterstürzen dagegen durch Ziegelschrotvorsatz; auch gibt es Fensterstürze ganz aus armiertem Ziegelschrotbeton.

Red.

Im Kraftfeld von Rüsselsheim. Von Heinrich Hauser. 3. Auflage. 26.—55. Tausend. 220 Seiten mit 80 ganzseitigen Farbaufnahmen von Dr. Paul Wolff. München 1942, Verlag Knorr & Hirth. Preis geb. Fr. 13,25.

Der Pol ist die grösste Automobilfabrik Europas, Opel in Rüsselsheim, und sein Kraftfeld besteht aus Lieferwerken, die wesentliche Bestandteile und Rohstoffe erzeugen. Heinrich Hauser hat es als weltgewandter Dichter verstanden, die Vorgänge in diesem Kraftfeld in allgemein verständlicher, aber auch den Ingenieur ansprechender Weise zu schildern. Gerade so farbig sprühend wie seine Sprache sind die Bilder des deutschen Meisterphotographen Dr. Paul Wolff. Mit seinem Lastwagen, mit Scheinwerfern, Lampenkisten und Kabelrollen beladen, reiste er von Werk zu Werk und hielt Hunderte von Eindrücken auf kleinen Leica-Farbenfilmen fest, um davon 80 auserlesene im Buch zu verwerten. Die Aufnahmen konnten nur bei Kunstlicht ausgeführt werden; Tageslicht war durchwegs zu wenig intensiv, und Mischlicht hätte gefälschte Farben ergeben. Bis zu 60 Nitraphotlampen zu 500 Watt wurden aufgestellt, 30 kW! Das Ergebnis ist überzeugend. Eine meisterhafte Reproduktionstechnik hat es verstanden, die Kleinbilddauaufnahmen in strahlender Natürlichkeit aufs Papier zu werfen; nur ganz ausnahmsweise findet man einen Farbton, den man sich etwas anders vorstellen könnte. Die Fabrikation von Kolben, Kugellagern, Guss, Eisen, Stahl und von Kühlergittern in Zinkspritzguss wird in greifbarer Naturtreue gezeigt und beschrieben. Phantastisch wirken die Bilder der Glasmanufaktur, wo die Kristallglasflächen wie erstarrte Seen anmuten und wo die Bündel polierter Hartglas-Windscheiben smaragdgrün weichgezeichnete Spiegelbilder zurückwerfen. Aehnlich brillante Bildwirkungen werden in der Scheinwerferfabrikation erreicht. Das Polieren der Silberspiegel und die Serienfabrikation der Chrombestandteile bieten dem Photographen ein wahres Farben- und Reflexparadies. Das Wunder der Zellstoffherstellung und die Geheimnisse der Pneumatikerzeugung vervollständigen die Möglichkeiten der Farbenphotographie und zugleich die Linien im Kraftfeld der Automobilausrüstung. Dazwischen erscheinen im sanften Herbstlicht das pastellfarbene Bild eines schwäbischen Riegelhäuseridylles, vor stahlblauem Himmel die Silhouette rauchender Zechentürme und Schlote, und das malerische Schweinfurt an den Rebhängen des Mains.

Dieses Werk aus der Farbenwelt der Technik wird sowohl dem Photographen wie dem Ingenieur in angenehmer Erinnerung bleiben; es wird diesen zu Versuchen in einer neuen Richtung führen und jenen durch seine sprühende Wiedergabe von Vorgängen aus den verschiedensten Gebieten der Technik zu neuen Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten anregen. M. Troesch

Journal of the Association of Engineers and Architects in Palestine. Herausgeber Engineers Institute, Tel Aviv, 200 Dizengoff Street.

Als technisch-literarisches Novum geben wir Kenntnis vom Erscheinen dieser zweimonatlich erscheinenden hebräisch gedruckten orientalischen Bauzeitung, 24 Seiten im Format 24×34 cm (mit obigem englischen Untertitel und einer Seite mit engl. Zusammenfassung des Inhalts). Die nach etwa fünfmonatlicher Reise uns zugekommenen Hefte befassen sich mit einer Ausstellung von Kriegs- und Nachkriegs-Wohnbauten, standardisierten Bauelementen u. dgl., mit Eisenbetonbauten, Maschinen und technisch-chemischen Fragen. Das schönste daran ist das ruhige Satzbild der hebräischen Schrift; die praktische Bedeutung des Blattes ist natürlich auf Palästina beschränkt. Red.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER (abw.), Dipl. Ing. W. JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Architekten-Fachgruppe für internat. Beziehungen Mitteilung

Im Anschluss an die Generalversammlung des S.I.A. hat die Fachgruppe dieses Jahr ihre Generalversammlung unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Arch. F. Gampert am 12. Sept. in Genf abgehalten. Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung in Bern 1940, sowie des Kassaberichtes hielt der Präsident einen kurzen Rückblick über die Tätigkeit der Gruppe.

Die Verbindungen mit dem Ausland sind geringer als jemals. Unsere Sendungen von Büchern und Zeichenmaterial in die Gefangenengräber sind weitergeführt, wenn auch etwas seltener geworden, da sich auch bei den Gefangenen eine gewisse Müdigkeit bemerkbar macht. Um ihre Arbeitsfreude anzuspornen, haben die verschiedenen Organe für intellektuelle Hilfe für Kriegsgefangene (Bureau international d'éducation, Fonds européens de Secours aux étudiants, Christl. Verein junger Männer) dieses Jahr einen «Gefangenewettbewerb» veranstaltet. Auf Verlangen dieser Instanzen haben wir unter Berücksichtigung der allgemein gültigen Bestimmungen je einen Wettbewerb für Architektur, für Stadtbau und für Bauingenieurwesen organisiert. Der Wettbewerb steht Kriegsgefangenen aller Nationalitäten offen. Das C-C hat den Veranstaltern Wahlvorschläge für Preisrichter gemacht, denen entsprochen worden ist.

Nach Genehmigung des Berichtes fand die Neuwahl des Fachgruppen-Vorstandes statt. Bestätigt wurden die Architekten F. Gampert, Hans Schmidt, Ed. Virieux und J. P. Vouga. An Stelle des zurücktretenden Arch. Peter Meyer wurde Arch. Markus Hottinger (Zürich) und statt Ing. † R. Maillart Ing. R. A. Naef (Zürich) gewählt.

In der anschliessenden allgemeinen Aussprache wurde angeregt, dass sich die Gruppe mit den Fragen der *Mitarbeit schweizerischer Fachleute am Wiederaufbau nach dem Krieg* befassen sollte. Die Ausreisenden müssten die Sprachen und die Arbeitsmethoden des Auslandes kennen lernen; für entsprechende Schulungs- und Umschulungs-Kurse dürfte aus Arbeitsbeschaffungskrediten finanzielle Unterstützung möglich sein. Die höheren technischen Schulen und die Schweiz. Zentrale für Handelsförderung könnten sich ebenfalls dieses ganzen Fragenkomplexes annehmen. Es wäre auch mit den die Wiederaufbauarbeiten finanzierenden Stellen Fühlung zu nehmen; Techniker und Finzmänner zusammenzuführen, wäre eine weitere Aufgabe der Fachgruppe. — Der Vorstand nahm die gefallenen Anregungen zur Prüfung entgegen.

Der Präsident: F. Gampert

Der Sekretär: J. P. Vouga

G.E.P. Gesellschaft Ehem. Studierender der E.T.H. Maschineningenieurgruppe Zürich

Alle Kollegen von Zürich und Umgebung seien hiermit herzlich eingeladen, die freie Zusammenkunft der Gruppe zum Gedankenaustausch und zur Pflege der Freundschaft zu benutzen: jeden Montag ab 20.30 h im Bahnhofbuffet II. Klasse, neben dem Eingang Limmatseite.

VORTRAGSKALENDER

18. Dez. (heute Samstag): A. M. I. V. an der E. T. H. Zürich. 16 h im Auditorium V des Masch.-Lab. Beginn der Jubiläumsfeier, 19.45 h Bankett im Kongresshaus.
20. Dez. (Montag): Geolog. Ges. Zürich. 20 h im Bahnhofbuffet Zürich H.-B., I. Stock, Zimmer Nr. 5. Vortrag von Konrad Habicht, Geologe, Schaffhausen: «Neuere Beobachtungen in der subalpinen Molasse zwischen Appenzell und Zugersee.»

An unsere Abonnenten

Wie üblich, laden wir Sie hiermit zur Erneuerung Ihres Abonnements ein. In der Schweiz kann der Betrag durch Postcheckinzahlung beglichen werden; bis 10. Januar 1944 nicht bezahlte Abonnementsbeträge werden wir durch Nachnahme-karten erheben.

	12 Monate		6 Monate		3 Monate	
	Schweiz	Ausld.	Schweiz	Ausld.	Schweiz	Ausld.
Normale Preise	Fr. 48.—	60.—	24.—	30.—	12.—	15.—
S. I. A.- und						
G. E. P.-Mitglieder	Fr. 40.—	48.—	20.—	24.—	10.—	12.—
id. unter 30 Jahren						
und Stud. der E.T.H.	Fr. 26.—	32.—	13.—	16.—	6.50	8.—
Mitgl. des S.T.V.	Fr. 44.—	54.—	22.—	27.—	11.—	14.—

Zürich, Dianastrasse 5, Postcheck VIII 6110, Tel. 34507.

Schweizerische Bauzeitung